

Das häufig sonnige und vergleichsweise warme Wetter verleitet zu ersten Maßnahmen auf dem Acker. Lediglich die Befahrbarkeit ist hier und da noch grenzwertig. Für die anstehenden Maßnahmen (besonders bei der Planung von Herbizideinsätzen) sollte der Wetterbericht jedoch im Auge behalten werden. Beispielsweise prognostizieren die aktuellen Wetterberichte eine kühle Phase ab Ende der kommenden Woche. Bestätigen sich diese Vorhersagen, sollten Herbizidbehandlungen in bzw. kurz vor diesem Zeitraum unterbleiben (Ausnahme Axial).

### Erste Düngemaßnahmen (siehe auch Fax vom 09.02.23)

- Ausbringung Organik
- N- + S-Gaben zuerst zu Raps, Getreide kann ohne Eile folgen
- Kali / NPK streuen

### Herbizidmaßnahmen

- Reihenfolge bei der Bekämpfung: Gräser vor Kräuter
- Bei gut entwickelten Ungräsern erst Herbizid einsetzen, dann Gülle fahren (Gülleschleier reduziert Wirkung)
- Nötige Gräser-Nachbehandlungen in der Wintergerste als Erstes einplanen, da Axial-Wirkung bei gut entwickelten Gräsern (besonders Ackerfuchsschwanz) schnell abfällt
- Witterungsbedingungen für Sulfonylharnstoffe (Atlantis, Broadway, Potacur, etc.): Tagestemperaturen > 8° C; maximal leichte Nachtfröste. Diese Bedingungen sollten mindestens für die folgenden 10 Tage nach der Anwendung gegeben sein.
- Besonders beim Einsatz von Gräserherbiziden darauf achten, dass die rel. Luftfeuchte nicht unter 60 % liegt. Hier kann z.B. die AGRAVIS Pflanzenbau-App „IQ-Plant“ helfen. Neben aktuellen Empfehlungen sind alle relevanten Witterungsfaktoren für die kommenden 5 Tage im „Spritzwetter“ abrufbar.

Beispielszenarien (Produktempfehlungen auf Seite 2):

1. Wintergetreide nach Herbstbehandlung; Leitungsras Windhalm; lediglich einige Unkräuter sind nachgelaufen  
Empfehlung: Nachbehandlung hat in der Regel noch Zeit bis März, damit alle Nachläufer erfasst werden
2. Ackerfuchsschwanz-/Trespen-Problemstandort; Ungras ist gut entwickelt und vital  
Empfehlung: Behandlung sobald wie möglich (Witterung im Blick behalten)  
Sondersituation „drainierte Flächen vor dem 16.03.“: Biologisch wäre auch auf diesen Flächen eine frühe Behandlung sinnvoll. Allerdings haben die gängigen Mesosulfuron-haltigen Herbizide (Atlantis und Co) eine Drainaufflage (01.11. bis 15.03.).
3. Spätsaat Wintergetreide; Leitungsras Windhalm + breite Mischverunkrautung; keine Herbstbehandlung  
Empfehlung: nichts überstürzen – Behandlungen im März sind in der Regel ausreichend und das Risiko von Nachläufern wird reduziert
4. Flächen mit gut entwickelten Problemunkräutern (z. B. Storchschnabel, Ehrenpreis, Kerbel)  
Empfehlung: bei diesen Frühstartern sind zeitige Anwendungstermine vorteilhaft.
  - Storchschnabel: 1,0 l/ha Zypar (Winterweichweizen, W.-gerste, W.-roggen, W.-triticale, Dinkel)
  - Ehrenpreis, Hundskerbel: 50 g/ha Artus (Winterweichweizen, W.-gerste, W.-roggen, W.-triticale)
  - Hundskerbel, Storchschnabel: 50-60 g/ha Potacur SX (Winterweichweizen, W.-gerste, W.-roggen, W.-triticale)

### Blattdüngung Getreide

Besonders auf leichten Standorten zeigen sich vermehrt Getreidebestände mit starken Aufhellungen / Vergilbungen. Häufig stehen diese Symptome in Zusammenhang mit sehr lockeren, „puffigen“ Böden. Durch die trockenen Bedingungen zur Aussaat 2022 war eine ausreichende Rückverfestigung nicht immer möglich. Diese Schläge können mit einer Mn-haltigen Blattdüngung (z. B. PHYTAVIS Getreide Gold 1,5-2,0 l/ha) „gepäppelt“ werden. Außerdem kann hier der Einsatz einer Walze helfen (trockene Bedingungen, keine Nachtfröste).

**Ungras- + Unkrautbekämpfung in Wintergetreide:**

**W.-Gerste:**

**Gewässer-  
abstände:**  
Regelabstand  
90/75/50 %

Windhalm

**Axial 50 0,9 l/ha**

1<sup>^</sup>  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

Ackerfuchsschwanz

**Axial 50 1,2 l/ha**

1<sup>^</sup>  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

**W.-Weichweizen, W.-Triticale, W.-Roggen:**

Windhalm

+ breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis  
Kamille, Klettenlabkraut u. a.  
(Starker Besatz mit einj. Rispe:  
0,12 l/ha Husar Plus<sup>1</sup> ergänzen)

**Broadway Plus 50 g/ha + FHS 0,8 l/ha**

-  
5/10/15

oder

**AGRAVIS Broadway Perfect Pack  
Senior + Primus Perfect + FHS  
160 g/ha + 160 ml/ha + 0,8 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

[mehr Sicherheit bei großer Kornblume/Kamille]

Trespe + Windhalm

+ breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis  
Kamille, Klettenlabkraut u. a.  
(alternativ: 200 g/ha Senior + 200 ml/ha P. Perfect + FHS)

**A. Broadway Perfect + FHS + Attribut\*\*\* 1  
120 g/ha + 120 ml/ha + 0,6 l/ha + 60 g/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/5

Trespe + Windhalm

(Empfehlung nur im Weizen)

**Avoxa 1,8 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/5/5

**W.-Weichweizen, W.-Triticale:**

Ackerfuchsschwanz (+ Trespe)

**Atlantis Flex\*\* 1 330 g/ha  
+ FHS + AHL 30 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/5

+ breite Mischverunkrautung  
inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, kl. Ehrenpreis +  
(bei Tankmischung entweder Dash oder AHL)

**Biathlon 4D 70 g/ha + Dash 1,0 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>

oder

+ breite Mischverunkrautung  
inkl. Kamille, Klette, Taubnessel, Storchnabel +

**Zypar 0,8 l/ha**

10  
1<sup>^</sup>/5/5

**W.-Weichweizen**

Ackerfuchsschwanz

+ Mischverunkrautung inkl. Kamille, Klette

**Pacifica Plus\*\* 1 500 g/ha  
+ FHS + AHL 30 l/ha**

5  
1<sup>^</sup>/1<sup>^</sup>/5

➤ **Produktinfo Broadway Plus:**

Bekannte Wirkstoffkombination aus dem Broadway ergänzt um den Wirkstoff Arylex. Daraus ergibt sich eine verbesserte Kräuterleistung (z.B. bei Taubnessel, große Klette, großer Storchnabel)

➤ **Produktinfo Pacifica Plus:** Fertigformulierung aus 500 g/ha Atlantis WG + 200 g/ha Hoestar Super; Vorteil: Starke Gräserleistung + breitere Kräuterwirkung

➤ **Mischungsreihenfolge (wichtig für optimale Wirkung):** 1. Atlantis/Pacifica-Granulat (2. evtl. Herbizidpartner) 3. FHS 4. AHL/SSA

<sup>^</sup> länderspezifischer Mindestabstand

\*\* Schäden an nachgebaumtem Winterraps, Zuckerrüben und Zwischenfrüchten möglich

\*\*\* kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps

1 = keine Anw. auf drainierten Flächen zwischen den 01.11. und 15.03.